

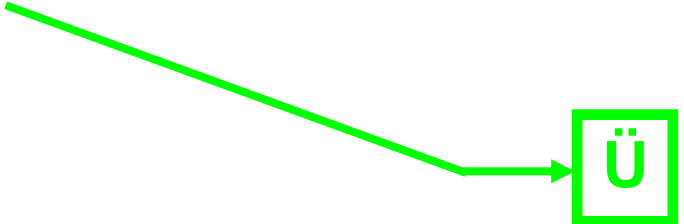

Form- und Lagetoleranzen DIN ISO 1101

Seminardauer 1 Tag

Name: _____

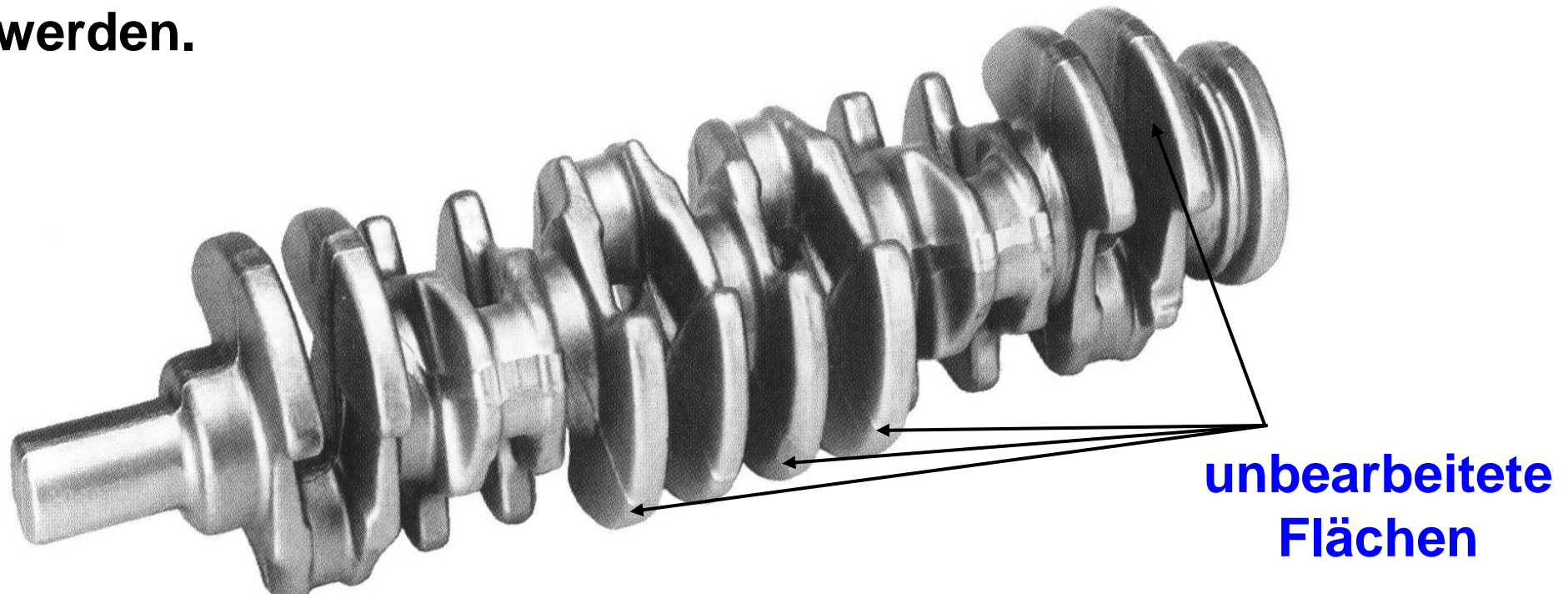


Programmablauf:

08:30 - 10:00 Uhr	0. Begrüssung / Vorstellung der Teilnehmer 1. Einleitung 2. Begriffe 3. Aufgaben von Konstruktion / Entwicklung 4. Masstoleranzen 5. Form- und Lagetoleranzen nach ISO 1101	
10:00 - 10:15 Uhr	Kaffeepause	
10:15 - 12:00 Uhr	5. Form- und Lagetoleranzen nach ISO 1101 6. Zeichnungseintragungen	
12:00 - 13:00 Uhr	Mittagspause	
13:00 - 14:30 Uhr	7. Allgemeintoleranzen 8. Tolerierungsgrundsätze	
14:30 - 14:45 Uhr	Kaffeepause	
14:45 - 16:00 Uhr	9. Beispiele / Übungen 10. Zusammenfassung / Fragen / Seminarbewertung	
ca. 16:00 Uhr	Seminarende	

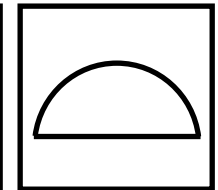
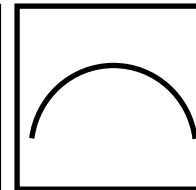
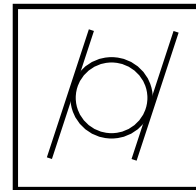
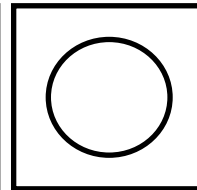
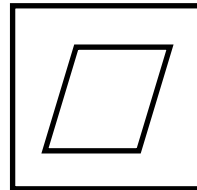
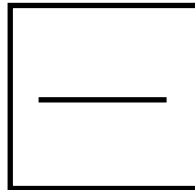
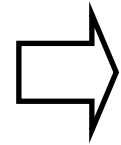
Der Sinn von Toleranzen:

Zusätzlich wird gefordert, dass die Komponenten so **preiswert** (ungenau) wie möglich hergestellt werden, also nicht „vergoldet“ werden.

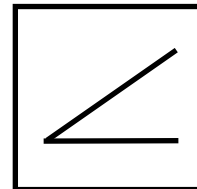
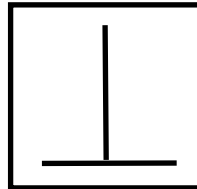
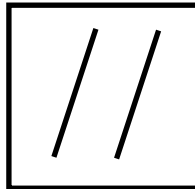


ISO 1101: Form- und Lagetoleranzen sollen nur dann vorgeschrieben werden, wenn sie erforderlich sind!

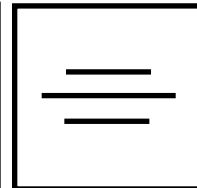
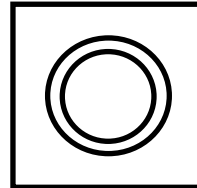
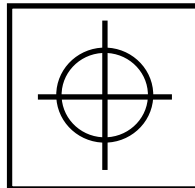
Form



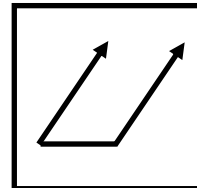
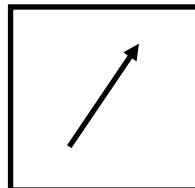
Richtung



Ort



Lauf



**Starker
Maschinen-
einfluss**